

FILM LOCATION VORARLBERG.





VIelfALT AUF KLEINSTEM RAUM.

Urbaner Lifestyle und ländliche Ursprünglichkeit, intakte Natur und lebendige Kultur, eindrucksvolle Berge und stimmungsvolle Dörfer. Es gibt viele überzeugende Gründe für Vorarlberg als Film-Location. Das westlichste der neun Bundesländer Österreichs grenzt im Dreiländereck des Bodensees an Deutschland, die Schweiz und Liechtenstein. Von zahlreichen europäischen Metropolen ist Vorarlberg durch seine zentrale Lage schnell erreichbar: Zwei Stunden Fahrt von München, Stuttgart, Zürich und Innsbruck. Zwei Stunden Flug von London, Stockholm, Paris oder Rom.

Schroffe Felsen und sanfte Hügel, romantische Alphütten, historische Denkmäler und herausragende moderne Architektur. Die abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft ermöglicht schnelle Szenenwechsel. Vorarlberg hat auf einer Distanz von nur 80 Kilometern fünf verschiedene geologische Zonen. Berge und Gletscher, Schluchten, Täler und Seen. Die unglaubliche Vielfalt auf kleinstem Raum ist kaum zu überbieten – und das zu jeder Jahreszeit. Außerdem hat das international angesehene Architekturmekka interessante Filmkulissen der modernen Baukultur zu bieten. Spannende Schauplätze sind nicht zuletzt historische Bauten wie Fabriken, Kraftwerke und Villen aus den Anfängen der Industrialisierung.

Neben Klassikern der Filmgeschichte – wie „Der Weiße Rausch“, 1931 am Arlberg gedreht – entstanden in jüngerer Vergangenheit drei große Kinofilme in Vorarlberg:

1995: „Schlafes Bruder“

2008: James Bond „Quantum of Solace“

2009/2010: „Der Atem des Himmels“

2012: „Akte Grüninger“



© Filmausschnitt: „Akte Grüninger“, 2012

SRF Schweizer Film
Buch: Bernd Lange
Regie: Alain Gspöner
Produktion: C-Films, Anne Wälsler
Kamera: Matthias Fleischer
Bild: Daniel Ammann, Nikkol Rot



DURCHBLICK MIT REGIONALEN PARTNERN.

Ob Kameramann, Schauspieler, Autor, Location-Scout, Lichtassistent, Aufnahmeleiter, Komponist, Cutter oder Sounddesigner – Internationale Filmproduzenten arbeiten gerne mit regionalen Partnern aus Vorarlberg zusammen. Sie schätzen ihr Know-how, ihre Handschlagqualität, ihren Einfallsreichtum und ihre Bereitschaft, selbst für das ausgefallenste Anliegen die perfekte Lösung zu finden. Anklang findet auch, dass sich die Vorarlberger bei besonderen Projekten nicht selbst in Szene setzen, sondern ganz einfach das optimale Umfeld schaffen.

22 Betriebe der Film- und Musikwirtschaft kooperieren im Filmwerk Vorarlberg. Diese Qualitätsgemeinschaft steht für Kreativität, technische Perfektion und verlässliches ökonomisches Kalkül. Die Experten des regionalen Netzwerks sind nicht nur kompetent für bestimmte Aufgaben vom Drehbuch bis zum Schnitt. Sie schlagen auch die Brücke zu den Menschen und den Locations in Vorarlberg. So manche Filmszene kommt nur dann mit vertretbarem Aufwand zustande, wenn man den Dialekt beherrscht, regionale Gepflogenheiten kennt oder spezielles geografisches Wissen hat.



© Filmausschnitt: „Der Atem des Himmels“, 2009/2010

SRF Schweizer Film
Buch & Regie: Reinhold Bilgeri
Produktion: Reinhold Bilgeri, Thomas Feldkircher
Kamera: Tomas Erhart
Bild: Christian Schramm



UNTERSTÜTZUNG DANK FILMFÖRDERUNG.

Nicht zuletzt spricht die Filmförderung für Vorarlberg als Film-Location. Filmproduktionen, die in Vorarlberg entstehen, werden vom Land jährlich mit 250.000 Euro unterstützt. Die Filme müssen Vorarlberg als Kultur-, Wirtschafts- oder Tourismusstandort thematisieren. Über die Vergabe der Förderung entscheidet viermal pro Jahr die Kunstkommission Film in Abstimmung mit der Wirtschaftsabteilung des Landes und mit Vorarlberg Tourismus.

Vorrangig entscheidend sind die inhaltliche, gestalterische und filmtechnische Qualität und ein inhaltlicher Bezug zu Vorarlberg. Die Reichweite der Filme soll möglichst hoch sein. Außerdem ist die nationale und internationale Verwertbarkeit nachzuweisen. Üblicherweise werden die Produktions- und Herstellungskosten gefördert, in Ausnahmefällen auch Konzepte oder Drehbücher. Die Produktionskosten müssen mindestens 30.000 Euro betragen. Gefördert werden maximal 20 Prozent dieser Kosten, jedoch höchstens 150.000 Euro.

Antragsberechtigt sind österreichische Produktionen, internationale Koproduktionen unter Federführung des österreichischen Koproduktionspartners sowie internationale Produktionen aus dem Europäischen Wirtschaftsraum. 50 Prozent der ausgeschütteten Fördermittel fließen zurück in die heimische Filmwirtschaft.



© Filmausschnitt: „Schlafes Bruder“, 1995

Buch: Robert Schneider
Regie & Kamera: Joseph Vilismaier
Produktion: Danny Krausz, Peter Sterr, Joseph Vilismaier
Bild: Petro Domenigg

BEWEGENDE MOMENTE.



FILMWERK
VORARLBERG

FILMWERK VORARLBERG

Qualitätsgemeinschaft Film- und Musikschafter

0043 (0)664 5858447

office@filmwerk-vorarlberg.at

www.filmwerk-vorarlberg.at



Vorarlberg
unser Land

FÖRDERSTELLE

Kulturamt der Vorarlberger Landesregierung

0043 (0)5574 511-22316

kultur@vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/kultur



Vorarlberg Tourismus

VOR
ARL
BERG

VORARLBERG TOURISMUS GMBH

0043 (0)5572 377033-0

info@vorarlberg.travel

www.vorarlberg.travel

Bildnachweis: Hanno Thurnher, www.cinedoku.com
Aufnahmen für die Naturdokumentation „Vorarlberg“, 2007

Texthinweis: Zur besseren Lesbarkeit wurde die männliche Form
verwendet, wobei immer auch die weibliche Form gemeint ist.



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

